

Datenschutz-Information an betroffene Personen in der Personalwirtschaft

Datenschutz-Information zu Ihren Rechten als betroffene Person

Die Steuerberaterkammer Niedersachsen, Adenauerallee 20, 30175 Hannover, verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten als Körperschaft des öffentlichen Rechts zur ordnungsgemäßen Durchführung Ihres Arbeitsverhältnisses.

Grundsätzlich kann es sich je nach Einzelfall um folgende Daten handeln, die wir grundsätzlich bei Ihnen selbst erheben:

Vorname, Nachname, Titel, Anschrift (privat), Telefonnummer, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf, Angaben zu Angehörigen (z. B. Kindern), Bankverbindungen, Religionszugehörigkeit, Vertragsdaten, Sozialversicherungsdaten, Arbeitszeiten, Urlaubszeiten, Krankheitstage, Lohn- und Gehaltsdaten, Angaben zu Steuerklassen, Religionszugehörigkeit, Angaben zu Lohnersatzleistungen, Daten zu beruflichen Fortbildungen, Angaben zu Lohnpfändungen. Teilweise kann es auch vorkommen, dass wir Daten von anderen Institutionen, bspw. der Finanzverwaltung im Rahmen des Abrufs der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM), erhalten.

Zweck der Datenvereinbarung

Die Verarbeitung erfolgt zum Zwecke der Personaldatenverwaltung, im Rahmen der Lohnbuchhaltung zur Ermittlung und Abrechnung von Lohn & Gehalt und zur Erfassung von Arbeits- und Anwesenheitszeiten.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeiten wir auf Grundlage von § 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b, c und e DSGVO und § 11 StBerG. Soweit personenbezogene Daten freiwillig an uns bekannt gegeben werden, erfolgt die Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung.

Offenlegung

Ihre Daten werden, soweit erforderlich, gegenüber den zuständigen Mitarbeitern der Steuerberaterkammer offengelegt.

Ferner ist je nach Einzelfall eine Offenlegung gegenüber folgenden Dritten möglich:

- Rechenzentrum
- Finanzbehörden
- Sozialversicherungsträger
- Versicherungen, Bausparkassen, etc.
- Versorgungswerke
- Steuerberater
- Berufsgenossenschaft
- Banken

Dauer der Datenspeicherung

Daten bzw. Unterlagen die zu Nachweiszwecken gegenüber Sozialversicherungsträgern benötigt werden können, werden unbegrenzt aufbewahrt.

Für Unterlagen die nicht zu derartigen Nachweiszwecken benötigt werden gilt:

- Arbeitsrechtlich relevante Unterlagen (z. B. für die Ausstellung eines Arbeitszeugnisses) werden mit einer Frist von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Arbeitsverhältnis endete, vernichtet (§§ 195, 199 Abs. 1 Nr. 1 BGB).
- Lohnsteuerrelevante Unterlagen werden mit einer Frist von 6 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, das auf die zuletzt eingetragene Lohnzahlung folgt, vernichtet (§ 41 Abs. 1 Satz 9 EStG, § 147 Abs. 1 Nr. 5 AO).
- Lohnunterlagen, die zugleich Buchungsbelege sind, werden mit einer Frist von 10 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie angefallen sind, vernichtet (§ 147 AO, § 257 HGB, § 14b UStG).
- Zeiterfassungsunterlagen werden mit einer Frist von 2 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie angefallen sind, vernichtet (§ 16 Abs. 2 ArbZG).

Soweit im Einzelfall erforderlich, kommt eine längere Aufbewahrungsfrist in Betracht.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, zu widersprechen, sofern die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Aus-

übung öffentlicher Gewalt) erfolgt und das Widerspruchsrecht nicht ausgeschlossen ist. Das Widerspruchsrecht besteht insbesondere nicht, wenn an der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das Ihre Interessen überwiegt oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet. Im Falle der Ausübung des Widerspruchsrechts verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, es bestehen nachweislich schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung, die Ihre Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Ihre Einwilligung der uns freiwillig zur Verarbeitung mitgeteilten Daten können Sie jederzeit widerrufen.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sie können unsere/n Datenschutzbeauftragte/n unter datenschutz@stbk-niedersachsen.de kontaktieren.

Beschwerderecht

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Barbara Thiel, Prinzenstraße 5
30159 Hannover, Telefon: +49 (0511) 120 45 00, Telefax: +49 (0511) 120 45 99,
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de zu.